

20 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang
Liturg

Der Friede Gottes sei mit uns.

Er ist gewebt aus Gottes gutem Gebot und himmlischer Gerechtigkeit.

Der Wochenspruch zum 20. Sonntags nach Trinitatis steht bei Micha im 6. Kapitel:

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und demütig sein vor deinem Gott.“

In dieser Klarheit versammeln wir uns auch heute wieder im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes. Christus ist bei uns, ja mitten unter uns. Gott ist uns nicht nur äußerlich nahe in diesem Haus und zu dieser Stunde, sondern will in unseren Herzen Wohnung nehmen.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Uns ist gesagt, was gut ist, was Gott von uns erwartet, und doch sind wir unsicher und tappen bisweilen umher, als wüssten wir es nicht. Gott möge uns vergeben. Auch guten Willens taten wir bisweilen, was nicht gut war.

Wir rufen zu Gott: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott gebe unseren Schritten die Gewissheit des Guten und Rechten. Unsere Schuld dürfen in Gottes Hände legen und neu beginnen.

So sprechen wir einander im Namen des Barmherzigen zu:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 119 (1-8.17f.):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Himmlischer Vater!
Du hast uns dein gutes Gebot gegeben,
lehrst uns deine Gerechtigkeit und führst uns zum Frieden.
Dein Bund mit uns gilt ewig, solange die Erde steht.
Wir bitten dich:
Öffne uns die Augen des Herzens,
auf dass wir Böses erkennen und meiden.
Gib uns innere Kraft,
das Gute stets zu wagen und vom Bösen zu lassen.
Sie erbitten wir von dir durch Christus im Heiligen Geist.
Kein Schatten von Sünde fiel auf sein Antlitz.
Himmlischer Vater, regiere uns von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Als alttestamentliche Lesung hören wir den Schluss der Noahgeschichte im 1. Mosebuch:

1 Mose 8,18-22 und 9,12-17

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Zeige mir HERR, den Weg deiner Gebote,
dass ich sie bewahre bis ans Ende.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Wir sind ein Brief Christi, schreibt der Apostel Paulus, so lautet es im 3. Kapitel des 2. Briefs an die Gemeinde in Korinth:

2 Kor 3,5-9

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 295

Hören wir aus dem Evangelium nach Markus im 10. Kapitel:

Mk 10,2-9.13-16

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Der Regenbogen ist uns ein Zeichen dafür, dass Gott uns nicht vergisst, sondern sein Bund mit der Menschheit in Geltung ist. Der Mensch ist zwar auch böse von Jugend auf, aber Bosheit darf nicht überhand gewinnen.

Unserer Herzenshärte wegen sind uns Gebote und Gesetze vorgegeben. Entscheidend aber sind Liebe und Güte. Im Vertrauen mögen wir leben und handeln. Kinder vermögen ganz und gar zu lieben, sich völlig anzuvertrauen, davon können wir alle lernen, bis ins hohe Alter hinein.

Gott hat uns sein Wort nicht nur auf steinernen Tafeln oder in Algorithmen, mit berechnenden Ordnungen gegeben, sondern sein Gebot uns mit dem Finger seines Heiligen Geistes ins Herz geschrieben, und schreibt sie uns wieder und wieder ins Gewissen. Es ist nicht nur ein Gebot der Vernunft, auf Gottes Wort zu achten, sondern es ist der Weg, der zu unserem Heil führt, denn Vollkommenheit finden wir allein in Liebe, Güte, Gnade und unerschütterlicher Hoffnung, nicht in äußerlicher Perfektion.

Der Regenbogen sei und bleibe uns das leuchtende Zeichen von Gottes himmlischem Licht und seiner allmächtigen Güte.

„Von Herzensgrund ich spreche: dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnad auch ferner mir gewähr; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Der Abendmahlstisch mit Brot und Wein symbolisiert uns den Himmel, und im Himmelreich herrscht Frieden in liebender Gerechtigkeit. Versammeln wir uns vor dem Abendmahlstisch, um auf Gottes Wort zu hören, bitten wir, dass Gottes Reich nicht nur irgendwann komme, sondern schon jetzt in unsere Herzen einziehe. Gottes Wille möge unser Handeln bestimmen, so dass wir lieben, vertrauen und einander gut sind. Lasst uns mit Christi Worten beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, der uns Demut lehrt und so in den Himmel hebt, da, wo Gerechtigkeit und Güte Straße und Weg sind:
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unsere Welt,
in der Menschen hungern, unter Gewalt leiden oder auf der Flucht sind. Aber auch für die Satten, Selbstgerechten und Abweisenden bitten wir dich. Breche ihre harten Herzen auf!

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für deine Kirche.
Möge sie ihrer Aufgabe gerechter werden,
aller Welt mahnender und tröstender Brief aus deiner Hand zu sein!

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für die Menschen um uns herum.
Hilf uns, unserem Nächsten gut zu sein und zu erkennen,
was ihm Not tut.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibet ewiglich, so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich; dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erden, durch deine Hand bereit'..“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**